

The Royal Flying Doctor Service of Australia (R.F.D.S.)

1912 wurde das Outback noch mit Kamelen oder Pferden bereist. Reverend John Flynn, ein Geistlicher der presbyterianischen Kirche, kam hauptsächlich nach Australien, um das Evangelium zu verkünden. Aber nach ein paar Jahren hatte er die Idee, ein Flugzeug zu benutzen, um den Siedlern im Outback im Krankheitsfall Medikamente zu bringen. Er hatte die Tragödien erlebt und mitbekommen, wenn die isolierten Leute im Outback krank wurden oder einen Unfall hatten. Aber ein Doktor mit einem Flugzeug wird nur von einem geringen Nutzen sein, es sei denn, die Siedler im Outback lassen es den Doktor wissen, dass sie krank sind und wo sie sind. Um diese notwendige Kommunikation als Bindeglied einzufügen, bot Flynn das Radio an. Dieses musste in einer billigen, kompakten und zuverlässigen Form sein und so einfach, dass die Buschbewohner es selbst bedienen konnten.

Heutzutage sind Radio und Luftfahrt allgegenwärtig, aber 1914 wurde diese Idee von den meisten Leuten als ein Traum einer unpraktischen Vision abgelehnt. John Flynn kannte nichts über die Technologien des Flugwesens, des Radios oder der Medizin. Aber er hatte einen guten Spürsinn. Erfüllt von seinem eigenen Enthusiasmus fand er einen geeigneten und willigen technische Leutnant.

Ungefähr 1920 erzählte Mr. Hodson Fish, der Gründer von QANTAS, dass geeignete Flugzeuge zur Verfügung stünden, wie die de Havilland 50, welche den Doktor und einen Patienten nebst Tragbahre in der Kabine transportieren konnten.

Einfache, billige Radios zu entwickeln war weitaus schwieriger. Erst 1927 konnten die Probleme beseitigt werden durch das Genie Alfred Traeger, einem jungen australischen Radioingenieur, der eine Kombination zwischen Sender und Empfänger erfand, einen kleinen Generator, angetrieben mittels Fahrradpedal.

Im gleichen Jahr unternahm Dr. George Simpson eine ausgedehnte Besichtigung des Inlandes von Australien und wählte Cloncurry als den geeignetsten Ort für die erste Station des Flying Doctor. Von hier aus startete im May 1928 der erste Flug. Heute ist das gesamte Outback Australiens durch 14 Basisstationen strategisch umfassend abgedeckt; verteilt über alle Staaten, mit Ausnahme von Victoria, welche die Kimberley Region von West Australien als Basisstation erkoren hatte. Diese Region war zweimal so groß wie VIC, hatte aber nur 50.000 Einwohner. Im Umkreis jeder Basisstation (zwischen 50 und 500 Meilen) fanden sich mehrere hundert Empfänger in Gehöften, Outback Krankenhäusern, Minensiedlungen, Einmusterungs- und Landvermessungscamps.

Jeder einzelne, der die Landesgrenze mit einem Jeep oder Motorrad überquerte, konnte einen solchen kleinen Empfänger mitführen. An jeden dieser stationären Außenposten ist ein Standard-Medizinkoffer vorhanden, in dem sich Medikamente und Materialien für die Behandlung der gewöhnlich vorkommenden Leiden befinden, speziell auch der akuten Variante. Diese Sachen sind nummeriert und benannt zur einfachen Identifikation, weil die Kommunikation über den Äther sehr bedürftig ist, da auch der Doktor Schwierigkeiten hat, den Patienten zu informieren oder den Gebrauch zu erklären.

Jeden Tag ruft der Radiooffizier jeder Basisstation nach medizinischem Beistand. Das ist eine unmittelbare Kommunikation zwischen dem Radiooffizier und dem Mediziner, welcher eine Diagnose stellt; sei es einen Ratschlag über Funk geben oder die Entscheidung, loszufliegen und den Patienten anzusehen. Genau so, wie der tägliche medizinische Helfer den Amtsarzt ruft, welcher routinemäßige Besuche